



Informationen rund um die Tauffeier in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schongau



Schön, dass Sie Taufe feiern möchten

Anmeldung

Um in unserer Kirchengemeinde Taufe zu feiern, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Dazu melden Sie sich gerne frühzeitig im Pfarramt oder bei den Pfarrpersonen direkt. Die Taufe ist kostenlos und findet in der Regel in unserer evangelischen Dreifaltigkeitskirche statt. Wir bemühen uns, Ihren Terminwünschen und Vorstellungen zur Gestaltung der Taufe so weit entgegenzukommen, wie das unsere personellen und zeitlichen Möglichkeiten zulassen.

Tauftermin und Ort

Die Tauffeiern können innerhalb des Gottesdienstes am Sonntag um 10.00 Uhr stattfinden. Hier ist die Gemeinde bei der Taufe anwesend, singt und betet mit. Es wird deutlich: Mit der Taufe wird man Teil der christlichen Gemeinschaft und in die Gemeinde aufgenommen.

Ebenso können Taufen aber auch sonntags im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr oder auch an Samstagen gefeiert werden. Hier kommen eventuell auch mehrere Tauffamilien zusammen.

Taufgespräch

Um einander kennenzulernen besuchen Sie Pfarrer*in im Vorfeld zu einem Taufgespräch. Dabei wird die Gestaltung der Tauffeier miteinander besprochen und offene Fragen können geklärt werden. Im Vorfeld dieses Gespräches können Sie schon Paten aussuchen.

Patenamt

Das Patenamt ist ein offizielles Amt der Kirche. In der Regel sollte ein Pate/Patin evangelisch sein. Jedenfalls Mitglied einer christlichen Kirche, die zur „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (AeK) gehört. Wer aus der Kirche ausgetreten ist, kann nicht Pate oder Patin werden. Sollten die künftigen Paten keine Mitglieder unserer Gemeinde in Schongau sein, brauchen sie eine sog. Patenbescheinigung. Diese bestätigt, dass sie einer Kirche angehören. Diese Urkunde erhält man kostenlos im zuständigen Pfarramt des Hauptwohnsitzes.

Taufspruch

Ein besonderes Geschenk zur Taufe ist der Taufspruch. Er soll an die Taufe erinnern und den Lebensweg begleiten. In der Regel suchen die Eltern oder Paten den Taufspruch aus. Er muss aus der Bibel stammen. Eine gute Auswahl mit Erklärungen finden Sie unter diesem Link: www.taufspruch.de

Der Gottesdienst

Der Ablauf des Taufgottesdienstes gliedert sich in vier Teile:

- Ankommen, Begrüßen und Danken
- Nachdenken über den Taufspruch
- Handlung am Taufstein
- Fürbitten, Vaterunser und Segen

Lieder und Musik

Zwischen den Teilen ist es schön Lieder zu singen oder ein Musikstück zu hören. Dadurch ist die ganze Taufgemeinde eingebunden. In der Regel spielt einer unserer Organisten im Taufgottesdienst.

Sie können sich Lieder selbst aussuchen, z. B. aus dem Evangelischen Gesangbuch. Wir sind Ihnen auch gerne bei der Auswahl behilflich.



Taufsymbole: Wasser und Licht

Das **Wasser** ist elementares Symbol der Taufe und verdeutlicht die Bedeutung: Wie Jesus am Karfreitag 'im Tod unterging', so soll im Taufwasser versinken, was von Gott trennt. Wie Jesus an Ostern zu neuem Leben auferstand, so wird auch der Täufling 'aus der Taufe gehoben'. Ihm ist damit ein neues, ewiges Leben versprochen. Erst mit der weiten Verbreitung der Kindertaufe wurde aus dem Untertauchen ein Übergießen mit Wasser.

Die **Taufkerze** ist ein altes christliches Symbol. Sie soll an den Spruch Jesu erinnern: *"Ich bin das Licht der Welt, wer mir folgt wird das Licht des Lebens haben."* Gerne können Sie sich eine Taufkerze besorgen oder selbst verzieren. Diese wird dann im Gottesdienst an der Osterkerze angezündet und dem Täufling überreicht. Schön, wenn auch andere Kinder ihre Taufkerzen mitbringen, wir zünden Sie zur Erinnerung dann im Taufgottesdienst an.



Tauffragen an Paten und Eltern

Eltern und Paten werden bei der Taufe um ein Versprechen gebeten. Sie sollen

- helfen, dass im Kind der Glaube an Jesus Christus wachsen kann,
- bereit sein, ihr Kind in Verantwortung vor Gott zu erziehen,
- unterstützen, dass ihr Kind ein Teil der Gemeinde Jesu Christi bleibt.

Dieses Versprechen legen die Eltern und Paten nacheinander ab, indem sie antworten: "Ja, mit Gottes Hilfe".

Glaubensbekenntnis

So wie die Taufhandlung mit Wasser gehört auch das Glaubensbekenntnis unbedingt zur Taufe dazu. Als Kinder können die Täuflinge ihr Bekenntnis zum christlichen Glauben noch nicht selbst geben. Deshalb betet die Taufgemeinde stellvertretend das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fotos

Fotografieren und filmen während des Taufgottesdienstes ist grundsätzlich möglich, jedoch bitte nicht während des Glaubensbekenntnisses und den Gebeten. Es genügt, wenn sie eine Person beauftragen die Bilder zu machen.

Mitwirkung

Jede Mitwirkung ist willkommen, manchmal musizieren Verwandte oder Freunde. Gerne können Sie auch eine biblische Lesung übernehmen oder sich bei den Fürbitten beteiligen. Auch eigene Worte/Texte/Gedichte für den Täufling können vorgelesen werden.

Kollekte

Die Kollekte am Ausgang ist für Kindergottesdienst und Familienarbeit bestimmt.



Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Blumenstr. 5, 86956 Schongau
Tel: 08861 73 58, E-Mail: pfarramt.schongau@elkb.de
Homepage: www.schongau-evangelisch.de

Bildnachweis: Bild 1 + 2 KG Schongau; Bild 3: unsplash